Meppener Tagespost, 21.12.2010

Musizieren, bis der Baum brennt

Schöne Bescherung mit „Bidla Buh“ im Hasetor

Von Iris Kroehnert

HASELÜNNE. Ein munteres Weihnachtskonzert der anderen Art hat das Hamburger Comedy-Trio „Bidla Buh“ im Kulturkino Hasetor abgeliefert.

Hinter der Show der Hamburger Musiker Hans Torge Bollert, Olaf Klindtwort sowie Jan-Frederick Behrend versteckte sich eine aberwitzige Schlittenfahrt durch das vorweihnachtliche Liedgut, frei nach dem Motto „Advent, Advent, der Kaktus brennt…“.

Ob als Blockflöten-Trio oder beim Präsentieren eines musikalischen Festessens mit Tellern, Besteck und Bechern, das urkomische Ensemble begeisterte nicht nur durch lebhaftes Musizieren und das Beherrschen der vielfältigsten Instrumente, sondern auch durch einen kecken Wortwitz und eine stolze Anzahl an Effekten.

Die Vielfachkünstler traten vor zwei Jahren schon einmal im Hasetor auf. Schon bei ihrem damaligen Programm waren sie gut. In ihrer jüngsten „Performance“ (das Wort Vorstellung klingt im Zusammenhang mit dem Trio „Bidla Buh“ doch ein wenig altbacken) legten sie noch einen ordentlichen Zacken zu. Da wurde musiziert und gekalauert, bis der Baum brannte. Geboten wurde feiner A-cappella-Gesang mit augenzwinkerndem Witz. Immer wieder waren es die skurrilen Possen, die dem Konzert eine besondere Interpretation von „Oh du fröhliche …“ verliehen. Bis zur letzten Zugabe der schließlich russenbemützten Musiker spendeten die Besucher der unkonventionellen Bescherung viel Applaus.

Eine Persiflage auf weihnachtliche Flötenklänge (v. l.) lieferten Olaf Kindtwort, Hans Torge Bollert und Jan-Frederick Behrend im Hasetor ab. Foto: Iris Kroehnert